

### **Merkblatt für die Zahnregulierung mit aufgeklebten Metall- oder Keramikschlösschen (Brackets) und aufzementierten Metallringen (Bändern)**

- bitte sorgfältig aufbewahren und gegebenenfalls nachlesen -

Liebe Patientin, lieber Patient,

Bei Dir/Ihnen wurde eine festsitzende Multiband-Bogen-Apparatur eingesetzt, weil die notwendigen Zahnstellungskorrekturen mit herausnehmbaren Spangen nicht möglich sind. Die Bänder und Brackets halten über feine Ligaturendrähte oder Gummiringe den durchgehenden Drahtbogen, der öfters ausgewechselt wird, fest. Dieser bringt die Zähne zunächst auf eine Ebene. Mit Gummis und Federchen werden die Zähne dann am Bogen entlang an den richtigen Platz geführt und die Zahnbogen von Ober- und Unterkiefer passend zueinander ausgeformt. Obwohl es sich um eine festsitzende Spange handelt, ist Deine/Ihre Mitarbeit dennoch notwendig, damit die Apparatur so kurz wie möglich im Mund verbleibt. Dazu hier einige Hinweise:

1. Für Träger einer festen Spange ist das Zähneputzen ganz besonders wichtig. Die Zähne sollen nach jeder Mahlzeit sorgfältig gereinigt werden. Dazu müssen die Speisereste und der weiche weiße Zahnbelag mit der Zahnbürste entfernt werden. Besonders dringend ist das Säubern der Zahnzwischenräume und der Zahnhäule. (Der Zahnhals ist der Teil des Zahnes, der zwischen Brackets oder Röhrchen und Zahnfleisch sichtbar ist.) Zu empfehlen sind weiche Zahnbürsten mit kleinem Bürstenkopf, sowie spezielle Zwischenraumbürsten, die in Apotheken oder Drogerien erhältlich sind. Frische Speisereste kann man auch gut mit der Munddusche aus der Spange spülen. Die Zahnpflege ist durch die Apparatur erschwert und nimmt mehr Zeit in Anspruch. Bei sorgfältiger Reinigung bleiben aber später auf den Zähnen keine Flecken zurück.
2. Zur täglichen Zahnpflege sollte eine Zahncreme benutzt werden, die Fluoride enthält. Zusätzlichen Schutz für den Zahnschmelz bietet Elmex-Gelee, das 1x wöchentlich nach dem normalen Zähneputzen eingebürstet wird. Nach Bedarf kann eine antibakterielle Mundspülung sinnvoll sein, ggf. mit Chlorhexidin und Fluorid, mit der 1-2x täglich nach dem Zähneputzen 30 Sekunden lang der Mund gespült werden soll.
3. Nach dem Einsetzen der Spange kann einige Tage lang ein Spannungsgefühl, evt. mit Aufbissempfindlichkeit auftreten. Es lässt nach wenigen Tagen von selbst nach. Um aber die Eingewöhnung zu erleichtern, kann möglichst oft mit warmem, ungesüßtem Kamillen- oder Salbeitee oder schwach gesalzenem warmem Wasser gespült werden. Durch die Wärme werden die Umbauvorgänge im Knochen beschleunigt, das Spannungsgefühl lässt schneller nach.

4. Wird die Mundschleimhaut wund, weil Teilchen der Spange an Lippe oder Wange reiben, soll das mitgegebene Wachs zum Abdecken der störenden Metallkanten verwendet werden. Eventuell beim Zähneputzen verbogene feine Ligaturdrähte, mit denen der Bogen mit den Bändern und Brackets verbunden ist, können, wenn sie Beschwerden machen, z.B. mit einem Streichholz oder dem Fingernagel vorsichtig wieder an die richtige Stelle gedrückt werden.

5. Klebrige Nahrungsmittel wie Kaugummi oder Karamelbonbons reißen sehr schnell die Brackets und Bänder von den Zähnen ab. Sie dürfen deshalb auf keinen Fall gekaut werden. Harte Lebensmittel, wie z.B. Karotten, Nüsse oder harte Brotrinde sollten vor dem Essen in Stücke geschnitten werden, damit sich beim Abbeißen und Kauen nichts verbiegt oder löst. Möglichst zwischen den Hauptmahlzeiten keine Süßigkeiten essen und vorwiegend ungesüßte Getränke trinken (sauren Sprudel, Mineralwasser, Früchtetees).

6. Kontrolliere/Kontrollieren Sie bitte täglich, ob sämtliche Bänder und Schösschen noch fest auf den Zähnen sitzen. Falls sich etwas gelockert hat, vereinbaren Sie bitte umgehend mit uns einen Termin, damit das entsprechende Band oder Bracket wieder befestigt wird, sonst kann darunter Karies entstehen. (Bitte am Telefon und später an der Anmeldung gleich dazusagen, dass ein Teil der festen Spange kaputt ist) Teilchen, die sich von der Spange gelöst haben, bitte zum nächsten Behandlungstermin mitbringen.

Wir bitten um Verständnis dafür, dass diese Reparaturtermine in festgelegten Zeitfenstern vergeben werden, damit für regulär geplante Behandlungen dadurch keine Wartezeiten entstehen.

7. Um unerwünschte Zahnbewegungen und Zahnschäden, sowie eine unnötige Verlängerung der Behandlungsdauer zu vermeiden, muss die Spange regelmäßig vom Kieferorthopäden kontrolliert werden. Die vereinbarten Behandlungstermine sind deshalb, wenn irgend möglich, einzuhalten. Muss ein Termin aus einem wichtigen Grund abgesagt werden, so sollte gleichzeitig in nächster Zeit ein Ersatztermin vereinbart werden.

8. Trage/Tragen Sie die Hilfsmittel wie Nackenzug bzw. Gummizüge genau nach meinen Anweisungen. Die Zähne bewegen sich dadurch in die gewünschte Richtung.

9. Bitte zu jeder Kontrolle die Zahnbürste mitbringen, damit wir bei Bedarf die Putztechnik üben können.

Außerdem bieten wir während der festsitzenden Behandlung eine die zahnärztliche professionelle Zahnreinigung ergänzende kieferorthopädische Prophylaxe an, da sich die Zahnbeläge besser entfernen lassen, wenn die durchgehenden Drahtbögen herausgenommen werden. Bei dieser Gelegenheit können wir auch die gefährdeten Stellen der Zähne mit einem speziellen Schutzlack versiegeln, womit Entkalkungsflecken vorgebeugt wird.

Selbstverständlich sollten Sie während der gesamten kieferorthopädischen Behandlung die Kontroll- und Prophylaxetermine bei Ihrem Hauszahnarzt wahrnehmen.